

**G-Ch**  
**Fischenthal**  
**1921**



[illegible]







mit der Morgensandigung des 13. Nov. und schloß mit einem Festum-  
schauung am Morgen des 20. Nov. ab. Abends 6 Uhr wickten die  
Kriegsgefangenen in der gemischten 1. und 2. Linie ein. Die Zahl  
der Gefangenen betrug zwischen 100 - 250 Gefangenen in der ersten  
Linie und zwischen 50 - 100 Gefangenen in der zweiten Linie.  
Der Gefangene ist kein Soldat, aber gewiß in manchen Punkten ein  
schlechter Mensch. So sind in der ersten Linie 6 Gefangene  
tot. 246 p. 60 ct. gestanden und werden zu Gunsten der ungarl. Ge-  
sellschaft in die Unterstadt.

Kriegs. Handlungen im Jahr 1911.

Gefangen wurden 9 Krieger und 9 Mädchen, zusammen 18.

Kriegsgefangene wurden 17 Krieger u. 18 Mädchen, zusammen 35

Kriegsgefangene wurden 14 Krieger

Kriegsgefangene 9 Krieger u. 4 Mädchen, zusammen 13. Auf dem 13. Nov. ist das mit dem 13. Nov. die  
Zahl der Gefangenen seit 1818 u. nachfolgend nach dem  
Jahre registriert.

Die bei willigen Kriegsgefangenen waren 4019 p. 35 ct.

Die bei willigen Kriegsgefangenen waren 6830 p. 70 ct.

Nach dem Krieges mäßig in der ersten Linie und schloß  
auf im April dieses Jahres zum V. D. M. Rob. Spörri, der das  
zu Rob. Spörri - Akt. und der Kriegsgefangenen, nach dem an  
im Krieges der erste. Einbezugsgewinn mit dem 1. Nov. und  
und dem 1. Nov. in der ersten Linie der Kriegsgefangenen mit  
jed. zum 1. Nov. der Kriegsgefangenen (der Kriegsgefangenen) gewährt  
worden ist. So ist in der ersten Linie der Kriegsgefangenen, der  
zum 1. Nov. der Kriegsgefangenen ist Paul Keller, der zum 1. Nov.  
des Kriegsgefangenen der Kriegsgefangenen ist.





